



Bitte beachten Sie das Körbchen am Kirchenausgang.  
Ihre Spende nützen wir als Anerkennung für unsere  
Mittagsmusiker, zur Deckung der Organisationskosten der Reihe  
„5nachzwölf“ und zur Unterstützung besonderer Konzertprojekte.

**Die Mittagsmusik dauert bis ca. 12.35 Uhr.  
Bitte verlassen Sie die Veranstaltung  
erst am Ende, um die anderen  
Konzertbesucher nicht zu stören. Danke!**

**Newsletter:**

Wenn Sie regelmäßig per E-Mail über unser Programm informiert werden  
wollen, abonnieren Sie einfach unseren monatlichen Newsletter unter  
[www.5nachzwölf.de](http://www.5nachzwölf.de)

**Vorschau:**

Am 3. Oktober spielt das Muffat-Ensemble – Birgit Schönberger (Sopran), Annegret  
Siedel (Barockvioline), Gabriele Ruhland (Gambe), Ruth Spitzenberger (Virginal) – Werke  
von Heinrich Ignaz Franz Biber, Antonio Vivaldi u.a. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Veranstalter:**

Dompfarreiengemeinschaft  
St. Emmeram – St. Ulrich  
Niedermünstergasse 4, 93047 Regensburg

**Organisation:**

Mittagsmusik  
in Niedermünster e.V.  
[www.5nachzwölf.de](http://www.5nachzwölf.de)

SAMSTAG, 26. September 2026



## Musica Dimenticata

Ungewöhnliche Besetzungen, selten gespielte Werke und verborgene Schätze der Musikgeschichte stehen im Mittelpunkt des Ensemble Musica Dimenticata. Der Name ist dabei Programm: Das Ensemble widmet sich Kompositionen, die heute kaum noch erklingen und sonst leicht in Vergessenheit geraten könnten, da ihre Komponist:innen häufig von bekannteren Zeitgenossen überschattet wurden. Dafür kommen Musiker:innen aus ganz Deutschland zusammen, um dem Publikum außergewöhnliche Perlen der Kammermusik zu präsentieren und wieder zum Klingen zu bringen. Die Besetzung als Grand Septet, bestehend aus Klarinette, Fagott, Horn, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass, orientiert sich am berühmten Septett op. 20 in Es-Dur von Ludwig van Beethoven und knüpft an dessen besondere Klangvielfalt an.

### Zum Programm

Der in Stockholm geborene Franz Berwald stammt aus einer Musikerfamilie mit deutschen Wurzeln und gilt heute als einer der bedeutendsten romantischen Komponisten Schwedens. Diese Anerkennung blieb ihm zu Lebzeiten in seiner Heimat jedoch weitgehend verwehrt. Sein Septett entstand 1828, kurz bevor er nach Berlin übersiedelte, wo er als Leiter eines orthopädischen Instituts seinen Lebensunterhalt verdiente.

Im ersten Satz sind Anklänge an Beethovens Septett op. 20 zu hören, etwa wenn das Bassmotiv der langsamen Einleitung in das Allegro weiterwandert. Doch Berwald findet mit seiner ausgeklügelten Instrumentierung und einer Tonsprache zwischen Klassik und Romantik zu einem unverwechselbaren Stil, der den Satz in einem überraschend sanften Schluss ausklingen lässt. Das Adagio eröffnet mit einer schwedischen Volksliedmelodie in der Klarinette und verbindet auf originelle Weise Adagio und Scherzo. Nach dem Trio folgt zunächst die Scherzo-Reprise, bevor das Adagio den Satz beschließt. Diese ungewöhnliche Formgestaltung wirkt erstaunlich modern und weist bereits auf Kompositionstechniken der Spätromantik voraus. Das Finale knüpft an die klassische Sonatenform an und entfaltet mit opernhafter Lebendigkeit und mitreißender Spielfreude einen energiegelassenen Abschluss.

*Musica Dimenticata*

## Berwalds großes Septett

---

### Franz Berwald (1796–1868)

Septett für Klarinette, Fagott, Horn, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass

I. Introduzione. Adagio. Allegro molto

II. Poco adagio. Adagio

III. Finale. Allegro con spirito

Musica Dimenticata:

Anna Heuschmann – Klarinette

Elena Häring – Fagott

Lukas Kiergaßner – Horn

Charlotte Klier – Violine

Greta Gabriel – Viola

Valeria Demmel – Violoncello

Johannes Klier – Kontrabass

*Bitte nicht fotografieren oder filmen,  
Applaus bitte erst am Ende des Programms, danke!*